

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

**zu der Mitteilung der Landesregierung vom 30. Mai 2014
– Drucksache 15/5298**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;
hier: Denkschrift 2011 des Rechnungshofs zur Haushalts- und
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg
– Beitrag Nr. 16: Staatliche Toto-Lotto GmbH**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung der Landesregierung vom 30. Mai 2014 – Drucksache
15/5298 – Kenntnis zu nehmen.

25. 09. 2014

Der Berichterstatter:

Joachim Kößler

Der Vorsitzende:

Karl Klein

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beriet die Mitteilung Drucksache
15/5298 in seiner 48. Sitzung am 25. September 2014.

Der Berichterstatter wies darauf hin, im letzten Absatz der vorliegenden Mitteilung
stehe:

*Bezüglich der Anpassung der Vergütungstabelle wurde eine Besitzstandsre-
gelung für alle Arbeitnehmer getroffen, die am 31. Dezember 2014 in einem
Beschäftigungsverhältnis stehen.*

Damit könnte die Staatliche Toto-Lotto GmbH bis zum 31. Dezember 2014 Beschäftigte zu den alten tariflichen Regelungen einstellen und die neuen Vereinbarungen vom März 2014 unterlaufen. Er frage, weshalb mit dem 31. Dezember 2014 ein so später Termin gewählt worden sei.

Der Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft teilte mit, dies entspreche einem Ergebnis der Verhandlungen zwischen den Tarifvertragsparteien. Im Übrigen könnten Einstellungen nicht „auf Vorrat“, sondern nur im Rahmen freier Stellen erfolgen.

Eine Vertreterin des Rechnungshofs betonte, die Punkte, die der Landesregierung hier im Ausschuss bei diesem Thema ursprünglich aufgegeben worden seien, hätten sich nicht alle nach den Wünschen des Rechnungshofs verwirklichen lassen. Sie danke aber insbesondere dem Staatssekretär und seinem Team für das große Engagement hierbei und dafür, dass der Rechnungshof frühzeitig einbezogen worden sei. Angesichts der positiven Erfahrungen vertraue der Rechnungshof darauf, dass sich auch ohne regelmäßige Berichterstattung der Landesregierung an den Landtag in diesem Zusammenhang künftig noch manches erreichen lasse.

Der Staatssekretär erklärte, der eine oder andere Landtagsabgeordnete habe im Kuratorium der Staatlichen Toto-Lotto GmbH in die entgegengesetzte Richtung argumentiert, was die Vergütung der Beschäftigten bei Toto-Lotto betreffe. Trotz dieser etwas kontraproduktiven Äußerungen habe die Landesregierung eine relativ stringente Haltung eingenommen. Das Ergebnis weise in die richtige Richtung und entspreche dem, was erreichbar gewesen sei.

Gerade beim Thema „Außertariflich Beschäftigte“ sei noch ein gewisser Weg zurückzulegen. Hierbei müsse dann manchmal auch mit Fluktuation gearbeitet werden, doch sei wohl das Maximum dessen umgesetzt worden, was sich jetzt habe erreichen lassen.

Er fügte auf Frage des Berichterstatters hinzu, der neue Rahmentarifvertrag für die Staatliche Toto-Lotto GmbH entspreche noch nicht exakt dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder, doch sei eine deutliche Annäherung erreicht worden.

Daraufhin empfahl der Ausschuss dem Plenum, wie vom Vorsitzenden ohne Widerspruch festgestellt, einstimmig, von der Mitteilung Kenntnis zu nehmen.

08. 10. 2014

Joachim Kößler